

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

TIP Zertifikate auf Edelmetalle S.1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Wienerberger Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot: +15,99 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Wirtschaft Österreich / ZFA S. 6

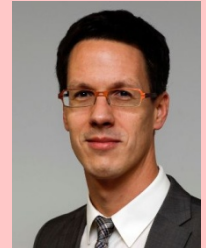
für mehr Infos Anzeige klicken >>>



SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking
www.sg-zertifikate.at ■ +49 (0) 69 7174 663

Liquidität in Hülle und Fülle

Haben Sie sich in den vergangenen Wochen beim Blick auf die Kurstafel auch verwundert die Augen gerieben? Die Aktienmärkte in aller Welt kennen nur den Weg nach oben. Angesichts der weiterhin desolaten Schuldensituation vieler Staaten ist die Rallye zumindest auf den ersten Blick nicht wirklich zu verstehen. Bei genauerer Betrachtung wird aber klar, welcher Kurstreiber hinter dem massiven Anstieg steckt: Weltweit laufen die Banknotenpressen auf Hochtouren. Allein seit dem Ausbruch der Finanzkrise vor rund vier Jahren sind die Bilanzsummen der Notenbanken Englands, Japans, der USA und der Euro-Zone von rund 3,5 Bio. auf 9 Bio. US-Dollar angeschwollen. Ein Ende ist nicht in Sicht: Neue Runden der verschiedenen Maßnahmen von „quantitativer Lockerung“ dürften die Bilanzen schon in diesem Jahr über die Marke von 10 Bio. US-Dollar hieven. Angesichts des damit verbundenen gewaltigen Inflationspotenzials ist es nur logisch, dass auch Gold, Silber & Co. erneut den Weg nach oben eingeschlagen haben. Grund genug für uns, die Anlagemöglichkeiten im Bereich Edelmetalle wieder einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.



Ihr Christian Scheid

Top-Story – Zertifikate auf Edelmetalle

Jetzt auf die nächste Edelmetallrallye setzen

Das marode Finanzsystem und die Rettungsaktionen der Notenbanken sind der Treibsatz für langfristig steigende Edelmetallpreise. Auch kurzfristig tun sich Chancen auf // Sechs aussichtsreiche Zertifikate

Genauso gut könnte man Öl ins Feuer gießen: Mit immer größeren Geldspritzen versuchen die Notenbanken die Schwachstellen des weltweiten Finanzsystems zu bekämpfen. Schon am 29. Februar wird die **Europäische Zentralbank** ein neues Kapitel in der Überflutung der Märkte mit Liquidität aufschlagen: Es steht der nächste Dreijahrestender an. Nach dem „Erfolg“ des ersten Tendersgeschäfts, als sich mehr als 500 Geschäftsbanken fast 500 Mrd. Euro zum Mini-Leitzins von einem Prozent ausgeliehen hatten, rechnen Experten mit einer noch stärkeren Beteiligung.

Der „point of no return“ ist längst erreicht: „Es ist nicht absehbar, dass die Geldflut auf den Kapitalmärkten von den Zentralbanken wieder eingedämmt wird“, sagt **Alex Preukschat** von **GoldMoney**, einem der weltweit größten Anbieter von physischen Edel-



Der langfristige Gold-Aufwärtstrend ist intakt, wie auch die weiter steigende 200-Tage-Linie zeigt. Größerer Widerstand um 1.785/1.820 US-Dollar.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar. Weitere Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

BRIC BONUS-ZERTIFIKAT 2

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ 3 JAHRE LAUFZEIT CHANCE AUF BONUSRENDITE VON 17 % (6,27 % P.A.)
40 % SICHERHEITSPUFFER UNBEGRENZTE WACHSTUMSFANTASIE EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 09.03.2012

ISIN AT0000A0U9N4

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



metallen für Anleger. Durch die Geldschwemme hat sich ein gewaltiges Inflationspotenzial aufgebaut. Das Risiko, dass sich dieses eines Tages entlädt, steigt stetig. Ohnehin ist seit Jahren ein massiver Vertrauensverlust gegenüber den Papierwährungen zu beobachten – widergespiegelt durch den Goldpreisanstieg. Das Edelmetall, das als Inflations- und Krisenschutz schlechthin gilt, ist vor wenigen Wochen aus seinem Abwärtstrend ausgebrochen und visiert allmählich wieder die alten Höchststände an.

Als **Gold-Basisinvestment** dient unser „Musterdepot-Oldie“, das währungsgesicherte **Partizipations-Zertifikat** (ISIN [DE000DB0SEX9 >>>](#)) von der **Deutschen Bank**. Wegen der besonderen charttechnischen Konstellation dürften auch Trader auf ihre Kosten kommen: Ein **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [DE000BN8EBK3 >>>](#)) von der **BNP Paribas** hebt Kursgewinne des gelben Edelmetalls mit dem Faktor 4,9. Noch größere Chancen verspricht kurzfristig Silber. Der kleine Bruder von Gold profitiert derzeit überproportional, da es auch in der Industrie zum Einsatz kommt. Weil sich die Konjunktur in robusterer Verfassung befindet als noch vor wenigen Monaten angenommen, ist das Aufholpotenzial groß. Spekulative Anleger springen mittels eines **Turbo Long-Zertifikats** (ISIN [DE000SG2R8L2 >>>](#), Hebel 5,0) von der **Société Générale** auf den fahrenden Zug auf. Auf lange Sicht sind neue Höchststände jenseits der Marke von 50 US-Dollar wahrscheinlich. Um an einem langfristigen Anstieg zu partizipieren, eignet sich ein währungsgesicherter **Tracker** (ISIN [DE000DZ0B773 >>>](#)) von der **DZ Bank**.

Eine besondere Konstellation tut sich dieser Tage bei Platin auf. Historisch betrachtet war das Edelmetall fast immer teurer als Gold. Doch im September 2011 drehten sich die Vorzeichen um. Erstmals seit Anfang der 1990er-Jahre überholte der Goldpreis Platin. Bis Anfang 2012 stieg die Preisdifferenz zeitweise auf bis zu 15 Prozent an. Doch zuletzt hat Platin wieder an Boden gewonnen. Aktuell ist der Abstand auf wenige Prozent zusammengeschmolzen. „Der Platinpreis profitiert vor allem von einer steigenden Nachfrage im Bereich der Automobilindustrie, da das Edelmetall hier vorrangig für die Herstellung von Katalysatoren verwendet wird“, so die GoldMoney-Experten.

Zudem spielen politische Faktoren eine Rolle: In den wichtigsten Platin-Abbauländern Russland, Südafrika und Simbabwe kommt es immer wieder zu Spannungen, die das Risiko von Versorgungsengpässen mit sich bringen. „So wirken sich derzeit etwa Minenarbeiterstreiks sowie anhaltende Probleme bei der Stromversorgung des südafrikanischen Platin-Bergwerks Rustenburg treibend auf den Platinpreis aus“, so GoldMoney. Mit einem **Mini Future Bull** (ISIN [DE000BN273Q2 >>>](#)) von der **BNP Paribas** profitieren Sie überproportional von einem weiteren Platinpreisanstieg. C. SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

Platin Mini Future Bull-Zertifikat

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000BN273Q2 >>>
WKN	BN273Q
Laufzeit	Open End
Basispreis	1.091,00 USD
Knock-Out	1.146,00 USD
Kurs Basiswert	1.706,00 USD
Abstand KO	32,8 %
Ratio	0,01
Hebel	3,2
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil

Markterwartung

Geld-/Briefkurs	4,56 / 4,58 EUR
Kursziel	6,50 EUR
Stoppkurs	3,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Mit dem Mini Future Long-Zertifikat von der BNP Paribas partizipieren Sie überproportional an weiteren Kurssteigerungen des Platinpreises: Das Papier bildet Kursgewinne des Edelmetalls mit dem Faktor 3,2 ab. Der Abstand zur Knock-Out-Barriere beträgt komfortable 32,8 Prozent. Dank des großen Puffers können auch größere zwischenzeitliche Rückschläge überstanden werden. Wir nehmen den Mini Future mit einem Depotanteil von rund drei Prozent in unser Musterdepot auf (siehe Seite 5). Angesichts des Hebels von 3,2 gehen wir damit in unserem Depot eine Platin-Exposure von insgesamt rund 9,6 Prozent ein. Mit einem Hebel von 7,4 deutlich sportlicher ist ein **Turbo Long-Zertifikat** von **Vontobel** (ISIN [DE000VT31BQ0 >>>](#)). Dafür ist aber auch der Abstand zur Knock-Out-Barriere mit rund zwölf Prozent wesentlich geringer.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



Bei uns holen Sie bereits beim Kauf mehr für sich heraus.

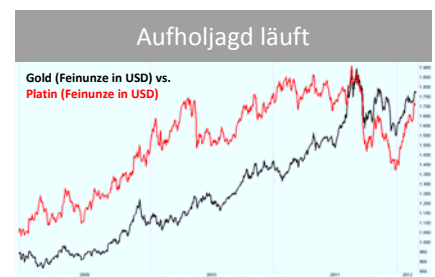
HVB Index Zertifikate

Große Auswahl.
Geringe Spreads.

Wissen, was wichtig ist:
onemarkets.at/indexzertifikate

Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Historisch betrachtet war Platin meist teurer als Gold. Im Sommer 2011 drehten sich die Vorzeichen um: Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen über einige Wochen setzte sich Gold deutlich von Platin ab. In der Spitze betrug der Abstand zwischen den beiden Edelmetallen rund 200 US-Dollar je Feinunze. Doch vor wenigen Wochen hat der Platinpreis eine Aufholjagd gestartet. Inzwischen ist der Spread auf wenige Prozent zusammengeschmolzen. Gut möglich, dass Platin bald die alten Machtverhältnisse wiederhergestellt haben wird.

Wienerberger Aktienanleihe

Darauf lässt sich aufbauen

Wienerberger ist in die Gewinnzone zurückgekehrt. Auch der Ausblick stimmt. Das Fundament für ein Investment in Aktienanleihen scheint somit gelegt – zwei interessante Papiere.

Gute Nachrichten von Wienerberger: Der Baustoff- und Tondachziegelhersteller ist in die Gewinnzone zurückgekehrt. Nach einem Verlust von 35 Mio. Euro im Vorjahr blieben 2011 unterm Strich 41 Mio. Euro hängen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) kletterte dank höherer Durchschnittspreise und einer verbesserten Kapazitätsauslastung um 23 Prozent auf 259 Mio. Euro. Beim Umsatz betrug der Zuwachs 16 Prozent auf 2,02 Mrd. Euro.

Für das laufende Jahr blieb **Wienerberger-Chef Heimo Scheuch** eine exakte Prognose zwar schuldig, vor allem weil bezüglich der wichtigen Regionen Osteuropa und USA kaum Aussagen möglich sind. Grundsätzlich zeigte sich der Firmenlenker aber optimistisch: „Ungeachtet aller Prognosen bin ich für 2012 zuversichtlich. Wir werden in diesem Jahr konsequent unseren Weg fortsetzen und unsere starke operative Basis für weiteres organisches Wachstum nutzen, um uns auch in diesem Jahr wieder besser als der Markt zu behaupten.“

Das Fundament für eine nachhaltige Trendwende des Aktienkurses scheint also gelegt. Insofern können sich vorsichtigere Anleger auch wieder **Aktienanleihen** auf Wienerberger ansehen. Ein Papier (ISIN [CH0140810711 >>>](#)) von **EFG Financial Products** ist mit einem Basispreis von 8,00 Euro versehen. Das bedeutet: Wenn die Wienerberger-Aktie am Laufzeitende zumindest auf diesem Niveau notiert, ist nebst der Rückzahlung zum Nennwert ein Kupon von 16,0 Prozent p.a. vorgesehen. Auf Basis der aktuellen Konditionen erlaubt das Papier somit eine maximale Rendite von 7,0 Prozent bzw. 9,8 Prozent p.a. Die Maximalrendite wird selbst dann erreicht, wenn die Wienerberger-Aktie am Laufzeitende um knapp zwölf Prozent tiefer steht als aktuell.

Vor noch stärkeren Rückschlägen geschützt sind Anleger mit einer **Aktienanleihe Plus** (ISIN [CH0140810802 >>>](#)) von **EFG Financial Products**. Im Unterschied zur klassischen Aktienanleihe ist dieses Papier mit einer Barriere von 5,00 Euro ausgestattet. Zur Tilgung zum Nennwert kommt es, sofern der Basiswert diese Barriere während der Laufzeit niemals verletzt. Die zusätzliche Sicherung müssen Anleger jedoch mit Renditeverzicht erkaufen: Bei einem Kupon von 12,0 Prozent p.a. gibt es hier maximal 5,4 Prozent bzw. 7,6 Prozent p.a. zu verdienen. C. SCHEIDT



Bild: APA/Georg Hochmuth (Georg Hochmuth)



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Wienerberger Aktienanleihe

Emittent	EFG Financial Products
ISIN	CH0140810711 >>>
WKN	EFG0M9
Ausgabetermin	21.11.2011
Fälligkeitstag	15.11.2012
Rückzahlungstag	21.11.2012
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Aufgel. Stückzinsen	43,11 EUR
Basispreis	8,00 EUR
Anfangslevel	8,198 EUR
Akt. Kurs Basiswert	9,07 EUR
Bezugsverhältnis	125,00
Kupon	16,00 % p.a.
Max. Rendite	7,00 % (9,83 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 103,90 / 104,10 %

Renditeziel 7,00 % (9,83 % p.a.)

Stoppkurs 94,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Aktienanleihe auf Wienerberger von EFG Financial Products bietet eine maximale Renditechance von 7,0 Prozent bzw. 9,8 Prozent p.a. Dazu muss der Basiswert am Ende der Laufzeit auf oder über 8,00 Euro stehen. Andernfalls werden 125 Aktien je Anleihe geliefert.

Kurswende gut zu erkennen



Ende 2011 hat die Wienerberger-Aktie zwei Mal im Bereich von knapp unter 7 Euro nach oben gedreht. Aktuell stößt der Titel bei 9,80 Euro (200-Tage-Linie!) auf einen größeren Widerstand. Eine gute Unterstützung bietet die Zone um 8 Euro. Dort ist auch der Ausübungspreis der Aktienanleihe angesiedelt.

Z.AT // Urteil



Social Media Performance Index-Zertifikat

Emittent	Deutsche Bank
ISIN/WKN	DE000DE9S0M6 >>>/DE9S0M
Emissionsdatum	22.02.2012
Laufzeit	Open End
Markterwartung	1
Geld-/Briefkurs	10,27/10,37 EUR
Gebühr	1,5 % p.a.
Kursziel	12,50 EUR
Stoppkurs	8,25 EUR
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
KEST	Ja (25 %)
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Social Media Performance Index-Zertifikat (Deutsche Bank)

Facebook-Zertifikat zum Zweiten

Nach der **Société Générale** (ISIN [DE000SG10SN8>>>](#)) hat nun auch die **Deutsche Bank** ein **Zertifikat** (ISIN [DE000DE9S0M6 >>>](#)) herausgegeben, mit dem Anleger vom **Facebook**-Fieber profitieren können. Basiswert ist der **Social Media Performance-Index**, der Papiere von Unternehmen zusammenfasst, die wie Facebook im Bereich soziale Netzwerke tätig sind. Darunter fallen vor allem Entwickler und Betreiber von online-basierten Kontaktnetzwerken und anderen Onlineangeboten, bei denen es möglich ist, dass Nutzer untereinander interagieren. Aktuell sind beispielsweise die Business-Netzwerke **LinkedIn** und **Xing** sowie die Spieleanbieter **Zynga** und **Dena** im Index enthalten. Der Social Media Performance-Index ist mit aktuell 20 Mitgliedern ein wenig breiter gefasst als der **Solactive Social Networks Index (Sonix)** von der Société Générale, der derzeit zehn Titel enthält. Dafür beträgt die Managementgebühr bei der Deutschen Bank 1,5 statt 1,0 Prozent p.a. Bei beiden Produkten kann die Facebook-Aktie nach dem Börsengang im Rahmen einer außerordentlichen Anpassung in die Indizes aufgenommen werden. **Weitere Infos zum Zertifikat auf den Social Media Performance Index finden Sie unter www.xmarkets.de >>>**. Infos zum Sonix-Zertifikat gibt's unter www.sg-zertifikate.at >>>

Neuemission: Euro Stoxx Banken Bonus-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Mit Puffer auf anhaltende Erholung der Banken setzen

Die Aktienkurse der europäischen Geldinstitute haben sich zwar schon kräftig erholt. Doch aufgrund der sich allmählich entschärfenden Schuldenkrise, dem bevorstehenden Dreijahrestender sowie der historisch immer noch einmalig günstigen Bewertung könnte die Rallye durchaus noch anhalten. Daher haben wir den **Mini Future Bull** (ISIN [DE000HV5P731 >>>](#)) auf den **Euro Stoxx Banken** von **Unicredit onemarkets** in unser Musterdepot aufgenommen. Wer es etwas weniger spekulativ mag, sollte sich das **Euro Stoxx Banken Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0UBV2 >>>](#)) ansehen, das die **Raiffeisen Centrobank** aktuell in der Zeichnung hat. Das Papier ermöglicht am Fälligkeitstag im März 2015 eine Bonusrendite von 27,5 Prozent, sofern der Index während der Laufzeit die Barriere von 50 Prozent niemals verletzt hat. Legt der Bankenindex um mehr als 30 Prozent im Vergleich zum Startwert zu, sind Anleger eins zu eins dabei. Sollte sich die Schuldenkrise hingegen erneut verschärfen und der Index verletzt die Barriere, wird der Bonusmechanismus außer Kraft gesetzt. In diesem Fall erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der prozentualen Entwicklung des Euro Stoxx Banken. Angesichts des großen Sicherheitspuffers ist das Papier sehr interessant! **Zum Flyer: www.rcb.at >>>**

Z.AT // Urteil



Euro Stoxx Banken Bonus-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN/WKN	AT0000A0UBV2 >>>/RCE3KA
Emissionsdatum	19.03.2012
Laufzeit	20.03.2015
Markterwartung	1 + 2
Bonus/Barriere	30 % / 50 %
Ausgabekurs	1.000,00 EUR
Agio	2,0 %
Bonusrendite	27,5 % (8,4 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
KEST	Ja (25 %)
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Z.AT // Urteil



DAX Trend Inline-Optionsschein

Emittent	Société Générale
ISIN/WKN	DE000SG2WW16 >>>/SG2WW1
Emissionsdatum	20.02.2012
Laufzeit	18.06.2012
Markterwartung	1
Kurs Basiswert	6.880 Punkte
KO-Barrieren	5.850 Punkte / 7.600 Punkte
Abstand KO	14,6 % (unten) / 11,0 % (oben)
Max. Rendite	46,8 % / 222,9 % p.a.
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
KEST	Ja (25 %)
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt mit Knock-Out	

Neu am Markt: DAX Trend Inline-Optionsscheine (Société Générale)

Starke Nerven sind gefragt

In [Z.AT 03.2012 >>>](#) haben wir über die neuen **Gold Trend Inline-Optionsscheine** von der **Société Générale** berichtet. Nun haben die Franzosen mit der Emission von fünf **DAX Trend Inlinern** nachgelegt. Auch hier gilt: Wie bei einem klassischen Inline-Optionsschein darf der DAX weder das obere noch das untere Knock-Out (KO)-Level verletzen, dann gibt es am Laufzeitende 10,00 Euro je Schein zurück. Bei dem Trend Inliner werden zudem beide KO-Level jeweils montags um 50 Punkte nach oben verschoben, woraus sich ein Trendkanal ergibt. Durch ihre besondere Konstruktion erlauben diese Papiere höhere Renditen als klassische Inliner. Nicht aus den Augen gelassen werden sollten allerdings auch die Risiken. Denn sofern eine Barriere auch nur ein einziges Mal berührt wird, verfällt der Trend-Inliner wertlos. Eine große Portion Risikobereitschaft ist selbst bei dem derzeit „konservativsten“ Papier (ISIN [DE000SG2WW16 >>>](#)) gefragt. Denn die aktuellen Barrieren von 5.850 und 7.600 Zählern steigen bis zum Laufzeitende im Juni 2012 auf 6.650 bzw. 8.400 Punkten. Wer investiert, sollte größere Rückschläge ausschließen. Im Erfolgsfall winkt ein stattlicher Ertrag von 46,8 Prozent. **Eine Übersicht über alle verfügbaren DAX Trend Inline-Optionsscheine finden Sie unter www.sg-zertifikate.at >>>**

Z.AT-Musterdepot

Schritt für Schritt nach oben

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	169,59	128,50 (Scoach)	100	16.959	14,62%	+40,52%	
EUR/CHF Turbo-Long-Zert.	DE000CK45PJ4	Coba	1,05	1,17	–	915	1.071	0,92%	+11,43%	
Telekom Austria Disc.-Zert.	DE000DE6G3X4	Deutsche	6,48	6,81	5,75 (Scoach)	1.500	10.215	8,81%	+5,09%	
Dt. Telekom Inline-OS	DE000SG2G3W3	SocGen	5,35	9,80	8,50 (Scoach)	500	4.900	4,22%	+83,18%	
EUR/USD Discount Call	DE000BN9SNW1	BNP	5,57	6,30	4,90 (Scoach)	750	4.725	4,07%	+13,11%	
Brent Öl Bonus-Zertifikat	AT0000A0PL03	RCB	105,54	110,20	89,00 (Scoach)	75	8.265	7,13%	+4,42%	
Protect Multi Aktienanleihe	DE000VT3Z848	Vontobel	100,00*	100,60*	92,50* (Scoach)	10**	10.060	8,67%	+0,60%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ2P5V1	DZ Bank	7,08	7,55	5,90 (Scoach)	750	5.663	4,88%	+6,64%	
Apple Discount	DE000AA4ADK2	RBS	41,00	42,25	35,00 (Scoach)	250	10.563	9,11%	+0,91%	
ES Banken Mini Future Bull	DE000HV5P731	Unicredit	0,37	0,33	0,25 (Scoach)	8.800	2.904	2,50%	-10,81%	
Sonix Zertifikat	DE000SG10SN8	SocGen	105,15	104,61	89,80 (Scoach)	80	8.369	7,22%	-0,51%	
							Wert	83.692	72,16%	
							Cash	32.294	27,84%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert										
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	115.986	100,00%	+15,99%
							+5,09% (seit 1.1.12)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Platin Mini Future Bull	DE000BN273Q2	BNP	4,75	4,58	Scoach	750	31.03.12			
K Balda Discount-Zertifikat	DE000DE109S3	Deutsche	4,10	4,02	Scoach	2.000	31.03.12			

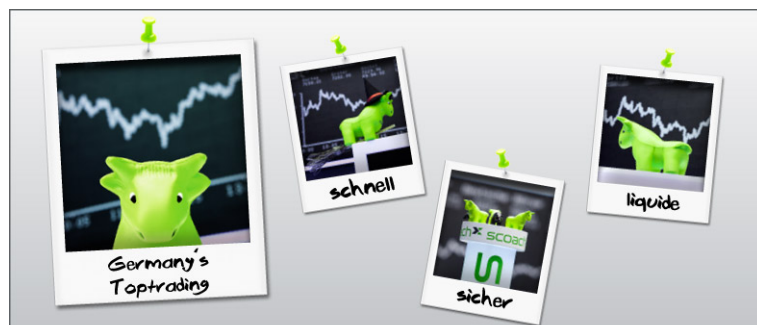
K = Kauf, V = Verkauf, * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Wie angekündigt haben wir die 200 **Quanto Capped Bonus-Zertifikate** auf **Apple** (ISIN [DE000AA3JE72](#) >>>) von der **RBS** verkauft, und zwar zu 49,27 Euro. Der Gewinn mit dieser Position beträgt 22,7 Prozent. Im Gegenzug haben wir 250 **Discount-Zertifikate** auf **Apple** (ISIN [DE000AA4ADK2](#) >>>), ebenfalls von der **RBS** zu 41,87 Euro ins Depot genommen. Ebenfalls neu dabei sind 8.800 **Mini Futures** auf den **Euro Stoxx Banken** (ISIN [DE000HV5P731](#) >>>) von **Unicredit onemarkets** zu 0,37 Euro sowie 80 **Index-Zertifikate** auf den **Solactive Social Media Index (Sonix)** (ISIN [DE000SG10SN8](#) >>>) von der **Société Générale**. Beide Papiere brachten noch nicht den gewünschten Erfolg. Insbe-

sondere bei der Banken-Spekulation sollten Anleger zwingend den Stoppkurs von 0,25 Euro beachten! Neu nehmen wir den auf [Seite 2](#) vorgestellten **Mini Future Bull** auf **Platin** (ISIN [DE000BN273Q2](#) >>>) von der **BNP Paribas** auf. Auf Basis des Limits beträgt der Depotanteil rund drei Prozent. Zudem ordern wir mit einem **Balda Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000DE109S3](#) >>>) von der **Deutschen Bank** einen alten Bekannten (siehe [Z.AT 10.2011](#)). Das Papier erlaubt bis Dezember 2012 eine maximale Rendite von 11,9 Prozent. **Weitere Informationen zu dieser Transaktion und den anderen Positionen des Z.AT-Musterdepots sowie allen bisher abgeschlossenen Trades** finden Sie auf unserer Homepage unter [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](#) >>>.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Börsenhandel von seiner schönsten Seite.

Die europäische Zertifikatebörse ist nicht nur wegen des sympathischen Maskottchens „Scoachy“ ein echter Hingucker. Neben dem großen Angebot an Zertifikaten und Hebelprodukten bietet Scoach die schnellsten Trades, höchste Liquidität und Sicherheit.

[www.scoach.de](#)

scoach
BY SIX GROUP AND DEUTSCHE BÖRSE

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria/musterdepot](#) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Export ist wichtige Stütze

Im vergangenen Jahr ist die österreichische Wirtschaft kräftig gewachsen: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag real um 3,3 Prozent über dem Wert des Jahres 2010. Laut den jüngsten Prognosen vom **Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO)**, vom **Institut für Höhere Studien (IHS)** und von der **Oesterreichischen Nationalbank (OeNB)** steht der heimischen Konjunktur im laufenden Jahr allerdings eine Wachstumsverlangsamung bevor: Die Experten rechnen mit einem BIP-Plus zwischen 0,4 und 0,8 Prozent. Jedoch soll es bereits 2013 wieder kräftiger nach oben gehen: je nach Schätzung zwischen 1,6 und 1,9 Prozent. Wie stark das Wachstum ausfallen wird, hängt entscheidend von den Ausföhrungen ab. Nach einem starken Plus von 12,3 Prozent bei den Exporten im Jahr 2011 rechnen die Institute für das laufende Jahr mit drei bis vier Prozent Wachstum. Entsprechend sind aus Anlegersicht vor allem die Aktien von exportorientierten Konzerne wie **Andritz**, **Mayr-Melnhof** und **RHI** interessant. Besonders viele solcher Papiere sind im **ATX Industrial Goods & Services Index** vereint, auf den **Unicredit onemarkets** ein **Zertifikat** begeben hat (ISIN **DE000HV5JNZ5** >>>, siehe auch Z.AT 22.2011 >>>).

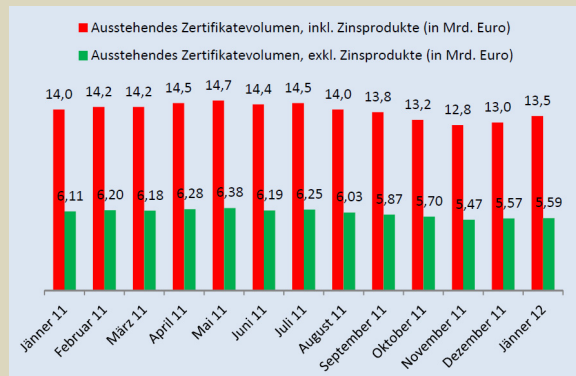
Guter Jahresauftakt für Zertifikate

Der **österreichische Zertifikatemarkt** hat den Schwung aus dem Dezember mitgenommen und ist auch Anfang 2012 gewachsen: Laut der jüngsten Marktstatistik, die das **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** monatlich veröffentlicht, ist per 31. Jänner das Gesamtmarktvolumen (Open Interest), das bei österreichischen Privatanlegern platziert ist, gegenüber Ende Dezember um 3,8 Prozent auf rund 13,5 Mrd. Euro gestiegen (siehe Grafik rote Säulen).

Positive Preiseffekte im Jänner führten dazu, dass auch der Open Interest exklusive Zinsprodukte gegenüber Dezember von 5,57 auf 5,59 Mrd. Euro geklettert ist (siehe Grafik grüne Säulen). Davon entfällt mit 83,8 Prozent der überwiegende Teil auf Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz. Anlageprodukte ohne vollständigen Kapitalschutz kommen auf 15,6 Prozent. Der Rest entfällt auf Hebelprodukte (Optionsscheine und Turbo-Zertifikate). Im ZFA sind die fünf führenden Zertifikate-Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank AG**, **Volksbank AG**, **Erste Group Bank AG**, **Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – zusammengeschlossen, die über einen geschätzten Marktanteil von 75 Prozent verfügen. Den neuesten Monatsbericht des ZFA können Sie unter www.zertifikateforum.at >>> einsehen.

ZERTIFIKATE
FORUM
AUSTRIA

Mit einem deutlichen Plus beim ausstehenden Volumen ist der österreichische Zertifikatemarkt ins Jahr 2012 gestartet.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Es gibt hunderte gute Trading-Kandidaten – und ein Tool, das sie alle findet.



Chartsignale im Realtime-Push mit dem **Pattern Scout** von **GodmodeTrader.de** – kostenlos!

- Überwachung von Aktien, Indizes, Rohstoffen und Währungen
- Erkennung aller gängigen Chartmuster, Kerzenformationen & Trading-Strategien
- Darstellung von Chartsignalen und Kurszielen im Realtime-Push
- Möglichkeit, nur nach den Signalen suchen zu lassen, die zum eigenen Trading-Stil passen (Anlagehorizont, Renditeerwartung, Werte, Markterwartung)

Jetzt kostenlos **BasicMember** werden und den **Pattern Scout** nutzen: www.godmode-trader.de/members



Der Mitgliederbereich von GodmodeTrader.de

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Böhler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Bergstr. 18, 10115 Berlin (D)
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, 97074 Würzburg (D)

Verbreitung/Reichweite: 5.600 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters aufreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.